



**uster**  
Wohnstadt am Wasser

Ergänzungen zu der Broschüre «Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in Aufnahmeunterricht und Aufnahmeklasse» aus dem Ordner «Angebot für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen». (Bildungsdirektion Kanton Zürich, 2007. Überarbeitete Fassung vom Oktober 2017)

## DAZ-KONZEPT DER PRIMARSCHULE USTER

### SEPTEMBER 2019



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Überblick</b>	<b>4</b>
<b>2. Inhalt</b>	<b>4</b>
2.1. Zielgruppen und Angebotsformen	4
2.2. Lern- und Förderziele	4
2.3. Unterrichts- und Arbeitsformen	4
2.3.1. Mathematik und Fremdsprachen	4
<b>3. Struktur</b>	<b>5</b>
3.1. Ressourcen und Organisation	5
3.1.1. DaZ auf der Kindergartenstufe	5
3.1.2. DaZ-Anfangsunterricht 1. Klasse	5
3.1.3. DaZ-Anfangsunterricht 2. – 6. Klasse	6
<b>4. Zuständigkeiten, Verfahren und Überprüfung</b>	<b>6</b>
4.1. Zuständigkeiten	6
4.2. Verfahren und Überprüfung	6
4.3. Schnittstellen und Vernetzung	7
4.4. Personelle Rahmenbedingungen	7

## 1. Überblick

Siehe Broschüre Seite 2.

Das vorliegende Konzept bezieht sich im Aufbau und der Gliederung sowie inhaltlich auf die Broschüre des Volksschulamtes. Zur besseren Verständlichkeit werden im Konzept Punkte ausgeschrieben, in welchen das Angebot in Uster von jenem des VSA abweicht oder genaueren Ausführungen bedarf.

In der Regel werden in Uster fest installierte, teilzeitliche und integrativ orientierte DaZ-Anfangsgruppen geführt, eine für die erste Klasse, eine für die Unter- und eine für die Mittelstufe. Bei besonders hohen SuS-Zahlen können Anfangsklassen eingerichtet werden.

Der DaZ-Unterricht orientiert sich an den Qualitätsmerkmalen der inklusiven Primarschule Uster, wobei insbesondere die Bereiche «Unterricht» und «Kind» im Fokus liegen.

## 2. Inhalt

### 2.1. Zielgruppen und Angebotsformen

Siehe Broschüre Seite 3.

Zum Zeitpunkt der Konzepterstellung gilt in Uster die Alimentierung des DaZ-Aufbauunterrichts von 0.65 DaZ-Lektionen pro Kind.

### 2.2. Lern- und Förderziele

Siehe Broschüre Seite 4.

Für die Förderplanung ist das Förderplankonzept der Primarschule Uster beizuziehen.

Am SSG werden Förderschwerpunkte festgelegt und die entsprechende Dokumentation gewährleistet. Hierbei ist die Verwendung des ausführlichen DaZ-SSG-Formulars freiwillig. Das Formular kann jedoch jederzeit als inhaltliche Orientierungshilfe beigezogen werden und als Grundlage für den Bericht z.Hd. der KLP oder SHP für das SSG oder Zeugnisgespräch dienen, falls die DaZ-LP am Gespräch nicht teilnehmen kann. Wird kein DaZ-SSG-Formular verwendet, muss das SSG-Kurzprotokoll verwendet werden (vgl. Verfahren und Überprüfung, S. 4).

### 2.3. Unterrichts- und Arbeitsformen

Siehe Broschüre Seite 5.

Der DaZ-Anfangsunterricht der Kindergartenstufe findet dezentral in den jeweiligen Kindergärten statt. Der DaZ-Anfangsunterricht der 1. – 6. Klasse findet zentralisiert an 2-4 Vormittagen statt (vgl. Struktur, S. 3).

#### 2.3.1. Mathematik und Fremdsprachen

##### Mathematik:

- Die Hauptverantwortung für den Mathematikunterricht liegt bei der Regelklassenlehrperson.
- Im DaZ-Anfangsunterricht wird der spezifische mathematische Wortschatz erarbeitet.

##### Fremdsprachen (Französisch und Englisch):

- Bei SuS, die den DaZ-Anfangsunterricht besuchen, liegt der Schwerpunkt im Erlernen der deutschen Sprache. Eine Dispensation vom Fremdsprachenunterricht ist in Einzelfällen möglich und erfordert immer den Beizug des schulpsychologischen Dienstes.

- Während des Jahres im DaZ-Anfangsunterricht und während des folgenden Jahres sind die SuS in den sprachabhängigen Fächern notenbefreit. Dem Zeugnis muss ein Lernbericht beigelegt werden. Bei SuS, die in die SSU übertreten, muss die LP darüber informiert werden.

### 3. Struktur

Siehe Broschüre Seite 7.

#### 3.1. Ressourcen und Organisation

In der Unterstufen- und Mittelstufengruppe erhält ein Kind 8-12 WL DaZ-Anfangsunterricht. Bei einer Gruppengrösse von bis zu 8 Kindern sind im vorliegenden Konzept Kleingruppen gemeint, eine Gruppengrösse ab 8-14 Kindern entspricht einer Klasse (vgl. Broschüre, Seite 4, zweiter Abschnitt).

Wird die Gruppengrösse von 8 SuS überschritten, werden zusätzliche Ressourcen in Form von PM-Stunden gesprochen oder das Pensum der LP des DaZ-Anfangsunterrichts wird erhöht, damit die Gruppen unterteilt werden können.

Der Umfang der DaZ-Ressourcen für den Anfangsunterricht beruht auf einem Erfahrungswert. Berechnungsgrundlage sind total 16 SuS (32 WL) in den beiden Gruppen der Unter- und Mittelstufe, sowie 8 SuS (8 WL) in der Kleingruppe der ersten Klasse. Dies ergibt insgesamt 40 WL.

#### DaZ-Lektionenpool

In Uster wird auf einen zusätzlichen Lektionenpool verzichtet. Die geforderten Minima werden jedoch eingehalten (vgl. Seite 9). Bei steigenden DaZ-Schüler-Zahlen wird das Angebot um das nötige Mass erweitert. Budgetierung des DaZ-Angebotes erfolgt aufgrund Erfahrungswerten und dem gemeindeeigenen Alimentierungswert für den DaZ-Aufbau.

##### 3.1.1. DaZ auf der Kindergartenstufe

- Der Umfang der DaZ-Lektionen wird aufgrund der Anmeldungen der Kindergartenkinder aufgrund von Einschätzungen und Erfahrungswerten geplant. Die Planungsgrundlage wird durch die Umfragen vom 15.09. und 15.05. der Schulverwaltung gebildet.
- In den ersten Wochen des Schuljahres werden die Einschätzungen bezüglich des DaZ-Bedarfs aufgrund der vorschulischen Anmeldungen der 1. KG-SuS überprüft und die KG-SuS dem DaZ-Unterricht definitiv zugeteilt und bestätigt.

##### 3.1.2. DaZ-Anfangsunterricht 1. Klasse

- Die SuS des DaZ-Anfangsunterrichtes der 1. Klassen mit keinen oder sehr geringen Deutschkompetenzen erhalten DaZ-Anfangsunterricht in einer Kleingruppe zentralisiert in der Schuleinheit Pünt.
- Dabei wird darauf geachtet, dass der Lese- und Schreiberwerb in erster Linie in der Regelklasse vermittelt wird. Im DaZ-Anfangsunterricht wird der Schwerpunkt auf den Aufbau des notwendigen Wortschatzes gelegt.
- Der Unterricht findet in der Regel an zwei Vormittagen zu je vier Wochenlektionen statt, entgegen der Empfehlung des VSA einer täglichen Wochenlektion.
- Die Kleingruppe weist eine Grösse von maximal 8 SuS auf.

### 3.1.3. DaZ-Anfangsunterricht 2. – 6. Klasse

- SuS, die neu in den DaZ-Anfangsunterricht eintreten, besuchen während der ersten drei Wochen ausschliesslich den DaZ-Anfangsunterricht (siehe auch Ablauf DaZ-Anfangsunterricht)
- Der DaZ-Anfangsunterricht wird in Gruppen erteilt. In der Regel umfasst die erste Gruppe die Kinder der Unterstufe und die zweite Gruppe die Kinder der Mittelstufe.
- Die DaZ-Anfangs-Gruppe der Unter- und Mittelstufe weist eine Grösse von maximal 8 SuS auf.
- Der DaZ-Anfangsunterricht der Unter- und Mittelstufengruppen verläuft in zwei Phasen:
  - 1. Phase:
    - Dauer in der Regel 3 Wochen
    - Ausschliesslich DaZ-Anfangsunterricht (in der Regel an vier Vormittagen pro Woche, keine Teilnahme am Regelunterricht)
    - Gegen Ende dieser Phase erfolgt die definitive Zuteilung zur Regelklasse.
  - 2. Phase:
    - Dauer in der Regel ein Jahr
    - Besuch der DaZ-Anfangsgruppe (in der Regel an drei Vormittagen pro Woche). Die restliche Zeit nehmen die SuS des DaZ-Anfangsunterrichts am Regelunterricht teil.

## 4. Zuständigkeiten, Verfahren und Überprüfung

Siehe Broschüre Seite 10.

### 4.1. Zuständigkeiten

- DaZ-LP – Sicherstellen des Informationsflusses zu Regelklasse, SL, KLP, DaZ-Eltern
- KLP – Austausch mit DaZ-LP
- SL – Sammeln der DaZ-Zahlen für die Erhebung der Schulverwaltung, Personalführung DaZ-Aufbau-LP
- SopL – Ressourcenzuweisung in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung im Rahmen der Vorgaben. Fachliche Führung der DaZ-Fachgruppe.
- Schulverwaltung – Erhebung der Schülerzahlen am 15.09. und 15.05. und Berechnung der Ressourcen für den DaZ-Aufbau anhand der Vorgaben

### 4.2. Verfahren und Überprüfung

Siehe Papier der PSU «Organisation DaZ-Anfangsunterricht».

DaZ wird in der Regel nicht explizit an einem DaZ-Standortgespräch besprochen, sondern möglichst durch die DaZ-LP oder delegiert (Vorgespräch/Bericht) an einem regulär stattfindenden Standort- oder Beurteilungsgespräch.

Der Einsatz der spezifischen Vorlage des DaZ-SSG-Formulars ist in Uster freiwillig. Inhaltlich sollten die darin erwähnten Bereiche jedoch auf Relevanz überprüft und entsprechend thematisiert werden.

Sprachstandserfassung (SSE) und SSG

	<b>wann</b>	<b>Betrifft...</b>	<b>Bemerkungen / Erläuterungen</b>
1	<b>Dez / Jan</b>	<b>SSE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bis <b>spätestens Wo 7</b> (vor Sportferien)</li> <li>– <b>Jährliche Erhebung</b> bei allen SuS*</li> <li>– Gemäss neuer Regelung des Kantons findet auch auf der Stufe P1 eine jährliche SSE statt</li> <li>– Basis für provisorische Pensenplanung des folgenden SJ</li> </ul>
2	<b>Mai / Juni</b> (oder früher)	<b>SSG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Jährlich (neu, gemäss Broschüre)</li> <li>– Gemäss neuer Regelung des Kantons findet auch im KG1 und auf der Stufe P1 ein SSG statt</li> </ul>
3	<b>Mai / Juni</b>	<b>An-meldung DaZ</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Spätestens bis 30. Juni an SL</li> <li>– Wird von DaZ-LP ausgefüllt</li> <li>– Gilt für Neuanmeldung, Weiterführung und Abschluss</li> </ul>

\* Im 1. Kiga kann anstelle des SGW z.B. der dazugehörige Kompetenzraster verwendet werden.

## 4.3. Schnittstellen und Vernetzung

Falls eine DaZ-LP an einem Elterngespräch oder an einem SSG nicht teilnehmen kann, ist in jedem Falle eine vorgängige Absprache (allenfalls mit schriftlichen Infos für das Gespräch) mit der KLP/SHP angezeigt. Der Regelmässige Austausch zwischen KLP und DaZ-LP zu Unterrichtsthemen und Lernzielerreichung ist obligatorisch. Bei Übertritten (z.B. in die Oberstufe) ist die Versorgung der übernehmenden Stelle mit Informationen Sache der DaZ-LP.

## 4.4. Personelle Rahmenbedingungen

Für die interne Vernetzung der DaZ-Lehrpersonen besteht die DaZ-Fachgruppe, welche sich regelmässig trifft um fachliche und organisatorische Themen zu klären.